



Methode: Kategoriale Urteilsbildung

Wie komme ich zu einem politisch begründeten Urteil nach dem Modell der kategorialen Urteilsbildung?

Definition: Ein politisches Urteil ist die wertende Stellungnahme eines Individuums über einen politischen Akteur oder einen politischen Sachverhalt unter Berücksichtigung der Kategorien **Effizienz und Legitimität** mit der Bereitschaft, sich dafür öffentlich zu rechtfertigen. (nach P.Massing, 2003)

Effizienz umfasst alle Aspekte der Wirksamkeit und der Kosten-/Nutzenanalyse.

Legitimität umfasst alle rechtlichen Aspekte sowie den Bereich der Werte und Normen.

Begründungsmöglichkeiten eines politischen Urteils

Beurteilungsmaßstab	Sichtweisen (Perspektiven)		
Politisch-gesellschaftliche Rationalität	Politische Akteure	Adressaten	System
Kategorie Effizienz (E)	Handlungsmöglichkeiten Handlungsrestriktionen Entscheidungskompetenzen Macht Aufwand Kosten	Individueller Nutzen Individuelle Kosten Individuelle Interessen	Funktionsfähigkeit Leistungsfähigkeit Stabilität
Kategorie Legitimität (L)	Menschenrechte Demokratische Normen und Werte Demokratische Prinzipien Interessenberücksichtigung Gemeinwohlorientierung Akzeptanz, Transparenz Partizipation	Selbstbestimmung Mitbestimmung Identität, Verallgemeinerbare Interessen, Verallgemeinerbare Werte	Grund- und Menschenrechte Demokratie Rechtsstaatliche Prinzipien, Sozialstaatliche Prinzipien Alternativen

Aus: Peter Massing, Kategoriale Urteilsbildung in: Kuhn, Hans -Werner u.a., Urteilsbildung im Politikunterricht, Schwalbach 2003, S. 125

Es ist Ihre Aufgabe jeweils zu prüfen, welche der verschiedenen **Perspektiven** und **Argumente** Ihnen für die individuelle Beurteilung/Erörterung von politischen, ökonomischen und sozialen Sachverhalte und Problemen dienen können.

Argumentationstraining: Kategorial geleitete Strukturierung von Argumenten zum Thema: Hat sich die Struktur der UN im Nahostkonflikt bewährt?

1. Stellen Sie anhand der Aktivitäten der UN die **Pro**-Argumente zusammen und ordnen Sie diese in der Tabelle (siehe Muster) jeweils den Kategorien Legitimität und Effizienz zu.
2. Stellen Sie anhand der Aktivitäten der UN die **Kontra**-Argumente zusammen und ordnen Sie diese in der Tabelle jeweils den Kategorien Legitimität und Effizienz zu.
3. Gewichten Sie nun die Argumente individuell hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft nach Punkten von 0 nicht überzeugend bis 5 stark überzeugend.

Begründungskategorie	PRO-Argumente	Punkte	Kontra- Argumente	Punkte
Legitimität	1		1	
	2		2	
	3		3	
	
Effizienz	1		1	
	2		2	
	3		3	
	

Verfassung Ihres Gesamturteils:

Wenn ich alle Argumente gegeneinander hinsichtlich ihrer Überzeugungskraft von 0 (nicht überzeugend) bis 5 (stark überzeugend) abwäge, komme ich zu folgendem **individuellen** Gesamturteil:

Die Struktur der UN hat sich im Nahostkonflikt unter Beachtung der **Begründungskategorien Effizienz und Legitimität **bewährt****, weil...

Die Struktur der UN hat sich Nahostkonflikt unter Beachtung der **Begründungskategorien Effizienz und Legitimität **nicht bewährt****, weil...

Die Struktur der UN hat sich Nahostkonflikt unter Beachtung der **Begründungskategorien Effizienz und Legitimität **teilweise**** bewährt, weil...